

Ein Leben für den Sport

Rudi Ramminger geht nach 31 Jahren beim ADAC in den wohlverdienten Ruhestand

Noch bis Ende dieses Monats arbeitet er in der Kartografie. Dann heißt es nach 31 Jahren: Servus Rudi!

Wohl die wenigsten haben Rudi Ramminger wegen seiner Karten für das TourSet angesprochen, die er erstellte. Vielen war er ganz einfach als der „Sport-Rudi“ bekannt, der seit drei Jahrzehnten das Geschehen der ADAC-Sportgemeinschaft wesentlich geprägt hat. Besonders beliebt waren seine sogenannten „Schmankerlfahrten“ - Skiausflüge, die Rudi mit viel Engagement und Freude von A bis Z organisiert hat.

„Who is Who“ in der ADAC-Sportgemeinschaft? Seite 6

Sport war und ist seine Leidenschaft. Leichtathletik und Basketball sind seine Favoriten. Im Münchner Leichtathletik Verband war er Funktionär bis 1973 und sogar als Kampfrichter bei den Olympischen Spielen 1972 in München dabei.

Als er 1964 zum ADAC kam, hatte es bereits eine Fußballtruppe gegeben, die er 1966 wieder zu-

sammentrommelte. Doch das reichte Rudi Ramminger nicht. Er gründete 1964 eine Lauf- und eine Gymnastikgruppe. 1971 organisierte er die erste Schmankerlfahrt. Sechs Jahre später wurde

die erste ADAC-Skimeisterschaft ausgetragen.

Daß Rudi dies alles auf den Weg bringen konnte, verdankt er seinem verständnisvollen Chef Siegfried Helmel und seinem „Finanzminister“ Sieg-

fried Ziller, mit dem er seit 30 Jahren die Sportgemeinschaft betreut.

Mit dem Rudi, darüber sind sich viele Mitarbeiter einig, verläßt eine Institution den ADAC. Wie soll es weitergehen? Ram-

minger: „Stefan Imhof von der Werbung wird die ADAC-Skimeisterschaften betreuen. Was die Gymnastik angeht, haben einige Kolleginnen Interesse gezeigt, sie weiterzuführen“, sagte er gegenüber ADAC intern.

Rudi Ramminger bedankt sich auf diesem Weg bei allen, die ihn im Lauf seiner langen ADAC-Tätigkeit sportlich und auch beruflich begleitet haben und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit.

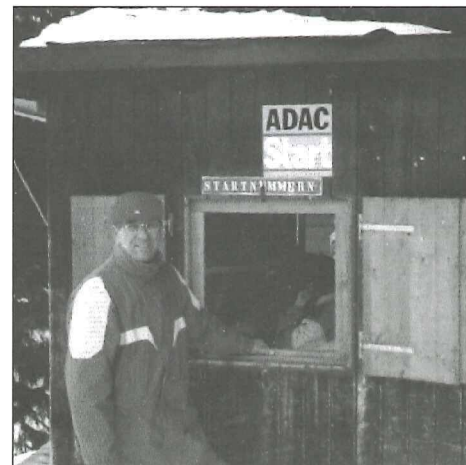
Er selbst wird erst einmal vier Wochen auf Kur gehen. Später will er sich seinem Hobby Theater spielen und selbstverständlich dem Sport widmen. Vielleicht zieht es den gebürtigen Allgäuer auch wieder in seine Heimatstadt Kempten zurück, weil ihm die Preise für seine Schwabinger Wohnung davonlaufen. ADAC intern schließt sich allen an, die Rudi für die Zukunft nur das Beste wünschen.



Großer Andrang herrschte bei den Gymnastikstunden von Rudi (Pfeil).



Der Schmankerlfahrt gehörte...



... Rammingers ganze Liebe.

Im nächsten Heft:

Es schmiedet das Eisen, so lange es noch heiß ist...